

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 27. Mai 2025**, findet um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Die Tagesordnung kann **spätestens ab Mittwoch, 21. Mai 2025**, auf der gemeindlichen Homepage und im Aushangkasten im Rathaus eingesehen werden.

Bericht der Sitzung des Gemeinderats vom 25. März 2025 (vorbehaltlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat)

Bauminselfn „Am Ängerlein“

Die bestehenden Bäume beschädigen mit ihrem Wurzelwerk den Asphalt. Zudem besteht die Gefahr des in-den-Kanal-Hineinwachsens. Da ein weiteres Zuwarten hier größere Folgeschäden erwarten lässt, müssen die entsprechenden Bäume zeitnah entfernt werden.

Aktion „STADTRADELN“

Die Gemeinde Heinersreuth nimmt in diesem Jahr im Zeitraum vom 23.06. – 13.07.2025 an der Aktion „STADTRADELN“ teil.

Sporthalle Heinersreuth – Sachstand

Am 28.02.2025 wurde das Stellen der Tragstützen abgeschlossen. Die Kanal- sowie Drainagearbeiten wurden am 14.03.2025 beendet. In KW 12 wird die Bodenplatte geschalt, Bewehrungsseisen gebunden, sowie die Bodenplatte betoniert. In KW 13 starten die Schalungsarbeiten für die Aufkantung im Sockelbereich. Die Fertigteilwände werden in KW 14/15 zwischen den Stützen eingehängt. Submission für die Flachdacharbeiten ist am Freitag, den 28.03.2025.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Im Jahr 2024 wurden für die Kommunale Verkehrsüberwachung 43.465,95 € ausgegeben und 50.905,98 € eingenommen.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2024 – 2028

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Der vorgelegte Finanzplan und das Investitionsprogramm der Gemeinde Heinersreuth für die Jahre 2024 – 2028 werden gemäß § 24 Abs. 1 und VV Nr. 2 zu § 24 KommHV-Kameralistik i. V. m. Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 und Art. 70 der GO erlassen.“

Zuschuss an die Mehrzweckhalle Altenplos GmbH

Die Mehrzweckhalle Altenplos GmbH erhält laut

Haushaltsplan 2025 von der Gemeinde im laufenden Jahr einen Zuschuss in Höhe von 107.400 € (HH-Stelle 760.7150). Um die Liquidität zu erhalten, überweist die Gemeinde eine 1. Abschlagszahlung in Höhe von 50.000 €. Dieses Geld dient zur Deckung der laufenden Reinigungs- und Energiekosten, Zins- und Tilgungszahlungen.

Der Betrag liegt über dem Rahmen von 12.000 € (§ 12 Abs. 2 Nr. 2 a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Heinersreuth) und bedarf eines Gemeinderatsbeschlusses.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Die Mehrzweckhalle Altenplos GmbH erhält am 01.04.2025 von der Gemeinde die 1. Abschlagszahlung über 50.000 € für das laufende Jahr 2025. Die Zahlung erscheint bei der Abschlussbilanz 2025 auf der Passivseite als Zuwendung von der Gemeinde.“

Skateanlage Altenplos – Vergabe Skatemodule

Mit der Ausschreibung durch das Ing.-Team Bayreuth wurden 4 geeignete Firmen aufgefordert ein Angebot für die Skatemodule der neu zu bauenden Skateanlage Altenplos abzugeben.

Die Submission fand am Dienstag, 18.03.2025 im Rathaus statt.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Fun Skate, Rohrbach, mit insgesamt 67.104,10 € brutto abgegeben.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Skatemodule an die Firma Fun Skate, Rohrbach, zu vergeben.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt den Auftrag für die Skatemodule an die Firma Fun Skate aus Rohrbach für insgesamt 67.104,10 € brutto. Ausreichend Haushaltsmittel finden sich bei Haushaltsstelle 460.9500.“

Skateanlage Altenplos – Vergabe Asphaltierungsarbeiten

Mit der Ausschreibung durch das Ing.-Team Bayreuth wurden 4 geeignete Firmen aufgefordert ein Angebot für die Asphaltierungsarbeiten der neu zu bauenden Skateanlage Altenplos abzugeben. Die Vorarbeiten für die zu asphaltierende Fläche werden vom gemeindlichen Bauhof ausgeführt.

Die Submission fand am Dienstag, 18.03.2025 im Rathaus statt.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Schill

& Geiger GmbH aus Geroldsgrün mit insgesamt 22.921,19 € brutto abgegeben. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten an die Firma Schill & Geiger GmbH, Geroldsgrün, zu vergeben.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten an die Firma Schill & Geiger GmbH, Geroldsgrün, für insgesamt 22.921,19 € brutto. Ausreichend Haushaltsmittel finden sich bei Haushaltsstelle 460.9500.“

Kommandantenwahl Freiwillige Feuerwehr Unterwaiz – Bestätigung der Kommandanten

Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Unterwaiz – Bestätigung der Kommandanten nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG (Bayerisches Feuerwehrgesetz)

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterwaiz am 15.03.2025 wurden nach Ablauf der Dienstzeit von 6 Jahren beide gemeindlichen kommunalen Ehrenämter (1. Kommandant und Stellvertreter) neu gewählt.

Zum 1. Kommandanten wurde Herr Tobias Laigre und zum Kommandantenstellvertreter Herr Sebastian Debuday gewählt.

Nach Beteiligung des Kreisbrandrates besteht gegen die Bestätigung des 1. Kommandanten keine Bedenken, da alle notwendigen Qualifizierungslehrgänge bereits nachgewiesen wurden.

Die Bestätigung des Kommandantenstellvertreters wird unter der Auflage erteilt, dass die Lehrgänge „Gruppenführer“ sowie „Leiter einer Feuerwehr“ in der Frist von 2 Jahren an einer staatlichen Feuerweherschule besucht werden. Die Lehrgangsnachweise sind vorzulegen.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterwaiz am 15.03.2025 gewählte Tobias Laigre wird zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterwaiz bestellt. Der in der Dienstversammlung gewählte Sebastian Debuday wird unter der Auflage, dass er die Lehrgänge „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ innerhalb von 2 Jahren an einer staatlichen Feuerweherschule besucht, zum Kommandantenstellvertreter bestellt. Die Lehrgangsnachweise sind vorzulegen.“

Kommandantenwahl Freiwillige Feuerwehr Heinersreuth – Bestätigung der Kommandanten

Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Heinersreuth – Bestätigung der Kommandanten nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG (Bayerisches Feuerwehrgesetz)

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersreuth am 22.03.2025 wurden nach Ablauf der Dienstzeit von 6 Jahren beide gemeindlichen kommunalen Ehrenämter (1. Kommandant und Stellvertreter) neu gewählt.

Zum 1. Kommandanten wurde Herr Alexander Wölfel und zum Kommandantenstellvertreter Herr Jannik Wölfel gewählt.

Die Bestätigung des 1. Kommandanten kann erteilt werden, da alle notwendigen Qualifizierungslehrgänge bereits nachgewiesen wurden.

Die Bestätigung des Kommandantenstellvertreters wird unter der Auflage erteilt, dass der Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ in der Frist von 1 Jahr an einer staatlichen Feuerweherschule besucht wird. Der Lehrgangsnachweis ist vorzulegen.

Die Stellungnahme des Kreisbrandrates liegt noch nicht vor.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

„Der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersreuth am 22.03.2025 gewählte Alexander Wölfel wird zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Heinersreuth bestellt.“

Der in der Dienstversammlung gewählte Jannik Wölfel wird unter der Auflage, dass er den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ innerhalb von 1 Jahr an einer staatlichen Feuerweherschule besucht, zum Kommandantenstellvertreter bestellt. Der Lehrgangsnachweis ist vorzulegen.“

Vorbericht des Kämmerers der Gemeinde Heinersreuth Matthias Bauer zum Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Heinersreuth (§§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und 3 KommHV-K.)

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen (jeweils zum 31.12.) entwickelten sich in der Gemeinde Heinersreuth seit 1982 wie folgt:

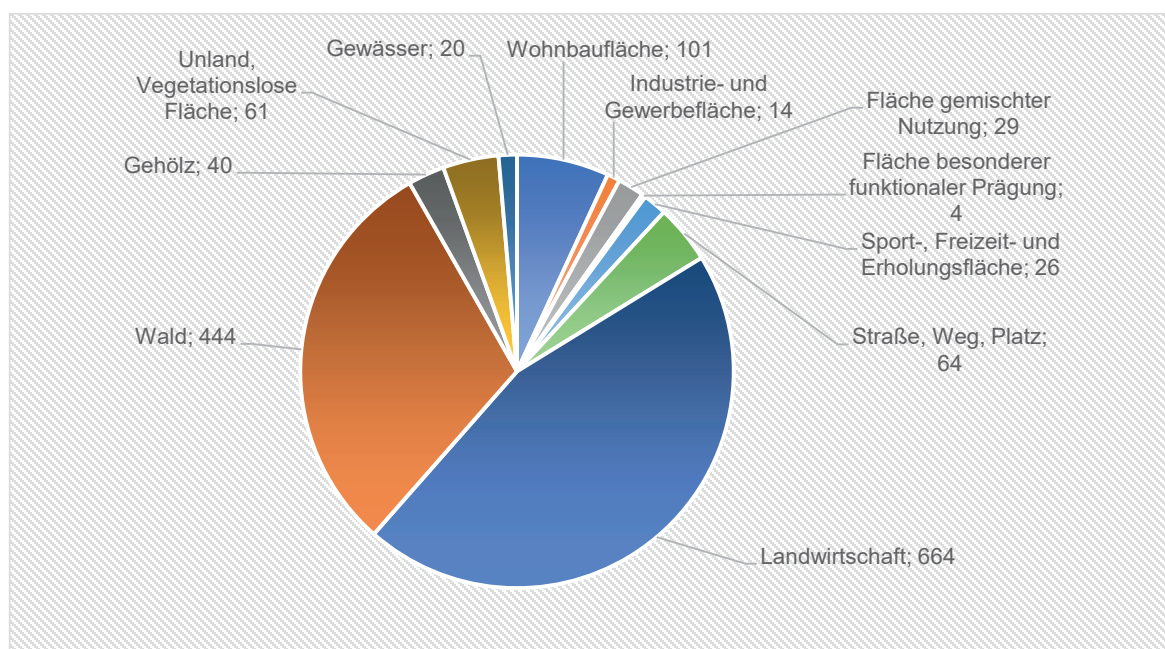
1982	3.210	2006	3.805
1986	3.227	2010	3.731
1990	3.685	2014	3.760
1994	3.822	2018	3.742
1998	3.861	2022	3.853
2002	3.772	2023	3.790

Die Einwohnerzahlen, die für die Berechnung der Zuschüsse, Schlüsselzuweisungen etc. gem. § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Finanzausgleich (FAGDV) herangezogen werden, basieren auf den jeweiligen Fortschreibungen zum 31.12. des **Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung**. Die letzte offizielle Mitteilung gab es zum 31.12.2023. Alle Berechnungen erfolgen deshalb mit **3.790** Einwohnern.

Gemeindefläche

Die Gemeinde Heinersreuth hat eine Fläche von 1.467 ha (14,67 qkm)

Die Nutzung der Fläche stellt sich wie folgt dar:



Straßen

Straßenbestandsverzeichnis zum 01.11.2020

Ortsstraßen	22.250 m
Gemeindeverbindungsstraßen	7.070 m
Gesamtlänge:	29.320 m

Regiebetrieb Bauhofsolar / Photovoltaikanlage Rathaus und Feuerwehrhaus Altenplos

Die Einnahmen des Regiebetriebs Bauhofsolar betrugen im Zeitraum 2022 – 2024 im Durchschnitt pro Jahr **14.724,76 €**. Im kommenden Haushaltsjahr wird mit Einnahmen in Höhe von 14.600 € gerechnet. Am 30.11.2025 läuft der EEG-Vertrag mit der Einspeisezusage von 54,53 Cent je kWh aus. Nach diesem Zeitpunkt ist mit deutlich geringeren Einnahmen aus der Stromeinspeisung zu

rechnen. Die Vergütung richtet sich dann nach dem Jahresmarktwert Solar und beträgt dann vermutlich 4 bis 7 Cent je kWh. Die PV-Anlage auf dem Rathausdach ist seit dem 01.06.2023 in Betrieb. Der erzeugte Strom wird im Rathaus verbraucht und es werden nur Überschüsse eingespeist. In 2024 wurden 19.533 kWh Strom erzeugt und hiervon 8.008 kWh selbst verbraucht. Als Einnahmen aus der Einspeisung konnten in 2024 insgesamt 1.496,35 € verbucht werden. In 2025 erwarten wir ca. 1.400 €.

Seit dem 17.04.2024 ist die PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus in Altenplos in Betrieb. Die Anlage besteht aus 74 Modulen und hat eine Gesamtleistung von 29,97 kWp die pro Jahr ca. 28.000 kWh Strom erzeugen wird. Größere Einnahmen sind hier nicht zu erwarten. Der erzeugte Strom wird im Feuerwehrhaus verbraucht und für die Überschusseinspeisung erfolgt eine Vergütung von 7,03 Cent bzw. 8,11 Cent je kWh. Ergänzt wird die Anlage durch einen Batteriespeicher (11 kWh). In 2024 wurden 21.534 kWh Strom erzeugt und hiervon 5.814 kWh selbst verbraucht.

Entwicklung des Kommunalunternehmens MA-GmbH

Die Einnahmen aus der Stromeinspeisung (23.901,22 €) sind in 2024 um 3.767,48 € geringer ausgefallen als im Vorjahr. Durch die Vermietung der Halle konnten in 2024 Einnahmen von 29.991,00 € erzielt werden und damit 186 € mehr als in 2023. Für 2025 wird mit Mieteinnahmen von 29.000 € gerechnet. Nach dem Brand im Heizraum der Sporthalle Heinersreuth hat sich der Schulsport und Teile des Vereinssports bereits Anfang 2024 nach Altenplos verlagert, was sich auch bei den Mieteinnahmen bemerkbar gemacht hat. Bis zur Fertigstellung der neuen Sporthalle in Heinersreuth sollten die Einnahmen in der Größenordnung konstant bleiben. Größere Instandhaltungsmaßnahmen sind für 2025 in der Halle Altenplos nicht geplant. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse sind rund 20.000 € vorgesehen. Der Gemeindezuschuss an die MA-GmbH wird für 2025 mit 107.400 € veranschlagt.

Verwaltungshaushalt 2025

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2025

Das Steueraufkommen wird nach § 4 FAGDV ermittelt und basiert auf den Zahlen des Jahres 2023. Es steigt 2025 in Heinersreuth pro Kopf um 164 € von 1.079 € auf 1.243 €. Im Jahr 2023 waren es noch 1.078 €.

Dies beruht auf den deutlich gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2023 unter Berücksichtigung der Nivellierungshebesätze. Im Landkreis Bayreuth befand sich Heinersreuth im Vorjahr auf Rang acht bei der Steuerkraft und in 2025 auf Rang 7 von insgesamt 33 Gemeinden. Die Entwicklung der Steuerkraft der letzten Jahre:

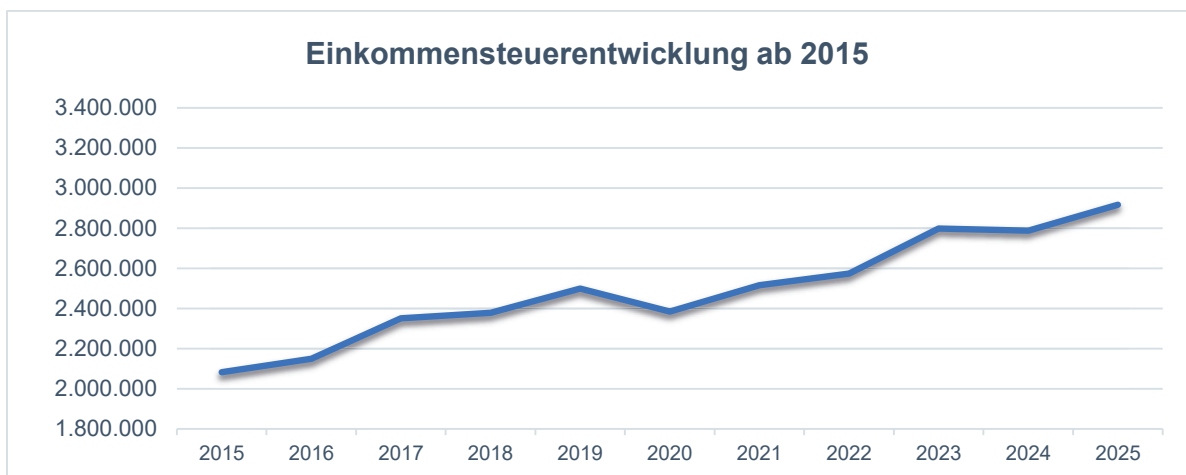
2022: 3.669.525 bei 3.767 Einwohnern **2023:** 4.051.024 bei 3.756 Einwohnern

2024: 4.160.309 bei 3.853 Einwohnern **2025:** 4.713.969 bei 3.790 Einwohnern

Diese Steuerkraft wird um 80 % der Schlüsselzuweisung aus dem Vorjahr erhöht und ergibt dann die Umlagekraft der Gemeinde (5.460.299 €). Die Umlagekraft 2025 liegt bei 1.441 € je Einwohner.

Einkommensteuerbeteiligung

Die Gemeinden sind mit 15 % an der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. Von der Kapitalertragsteuer gehen 12 % ebenfalls in diesen Topf. Für 2025 wird bei der Einkommensteuerbeteiligung mit einem Jahresbetrag von **2.917.120 €** gerechnet. Ein Plus von 165.120 € zum Haushaltsansatz des Vorjahres. Exakte Zahlen können nicht genannt werden, da selbst die vom Freistaat zu Jahresbeginn errechneten Beträge immer Schätzungen unterliegen und nie exakt eingetroffen sind.



Umsatzsteueranteil

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird 2025 auf **160.428 €** geschätzt und fällt damit um 2.244 € geringer aus im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres.

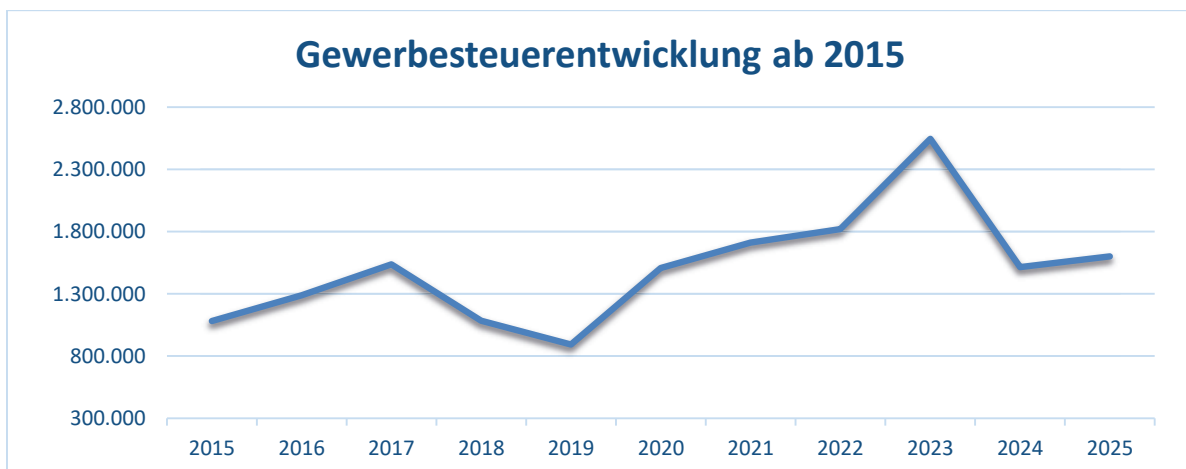
Einkommensteuerersatz

Der Einkommensteuerersatz nach Art. 1 b FAG als Beteiligung an der Umsatzsteuer wird auf **211.904 €** geschätzt. Der Ansatz reduziert sich zum Vorjahr um 8.256 €.

Gewerbsteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz musste für das Jahr 2025 von 370% auf 390% angehoben werden um die Einnahmesituation der Gemeinde zu verbessern.

Der Ansatz für die Gewerbsteuer für das Haushaltsjahr wird mit **1.600.000 €** eingeplant. Ob es noch zu größeren Rückzahlungen an die Gewerbetreibenden kommt, wird sich erst nach Eingang der offenen Gewerbesteuermessbescheide für die Jahre 2023 und 2024 zeigen. Eine Rekorderinnahme wie im Jahr 2023 ist anhand der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der vorliegenden Messbescheide nicht zu erwarten.



Grundsteuer

Das Bundesverfassungsgericht hat am 10. April 2018 entschieden, dass die Vorschriften zur Einheitsbewertung aufgrund der unterlassenen wiederkehrenden Aktualisierung nicht mit dem verfassungsrechtlichen Gleichheitssatz vereinbar sind. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung ein eigenes Landesgrundsteuergesetz beschlossen. Seit Juli 2022 haben die Finanzämter auf Grundlage der eingereichten Steuererklärungen der Grundstückseigentümer die neuen Messbeträge errechnet die für die Erhebung der Grundsteuer notwendig sind.

Um die vom Gesetzgeber geforderte „Aufkommensneutralität“ einzuhalten war eine Anpassung der bisherigen Hebesätze unumgänglich. In der Gemeinde Heinersreuth musste bei der Grundsteuer A

der Hebesatz von 370% auf 400% angehoben und für die Grundsteuer B von 370% auf 215% abgesenkt werden.

Die Einnahmen bei der Grundsteuer A werden für das Haushaltsjahr mit **12.600 €** eingeplant.

Die Einnahmen bei der Grundsteuer B werden für das Haushaltsjahr mit **380.000 €** eingeplant.

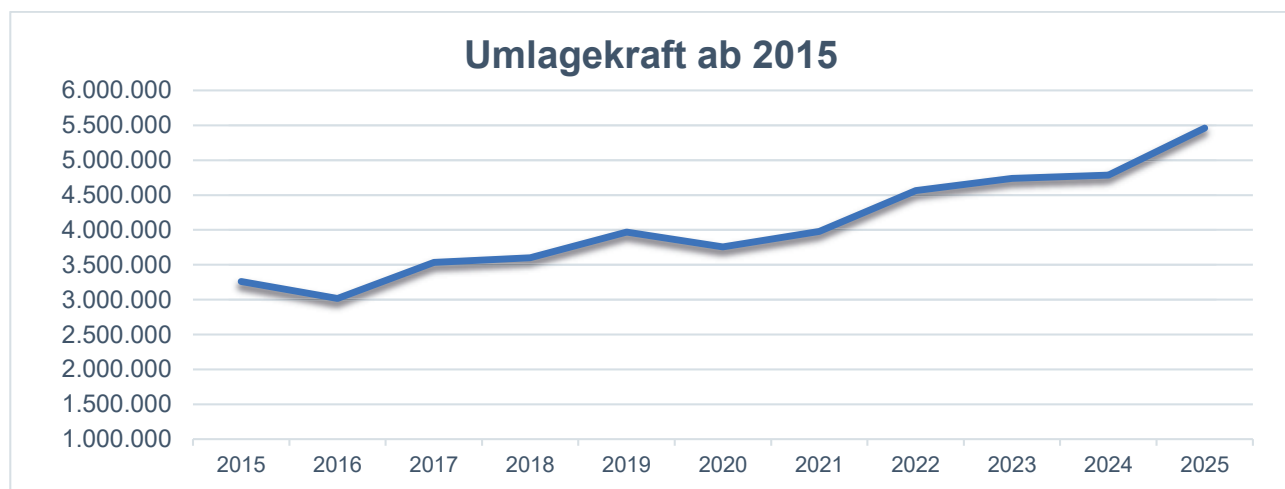
Die Entwicklung der Grundsteuer A und B in Zahlen:

2020	GruA	20.994	2020	GruB	346.638
2021	GruA	16.582	2021	GruB	379.500
2022	GruA	14.321	2022	GruB	383.641
2023	GruA	16.731	2023	GruB	372.923
2024	GruA	15.671	2024	GruB	375.135
2025	GruA	12.600	2025	GruB	380.000

Umlagekraft

Durch die Erhöhung der Steuerkraft von 1.079 € auf 1.243 € je Einwohner steigt die nivellierte Gesamtsteuerkraft von 4,160 Mio. € auf 4,714 Mio. € im Jahr 2025. Aus der Steuerkraft und aus 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres wird die Umlagekraft ermittelt. Dadurch steigt die Umlagekraft vom Vorjahr von 4,786 Mio. € auf 5,460 Mio. €. Die Umlagekraft je Einwohner steigt von 1.242 € auf 1.441 €. Ausschlaggebend für die Erhöhung sind die hohen Einnahmen bei der Gewerbesteuer aus dem Jahr 2023.

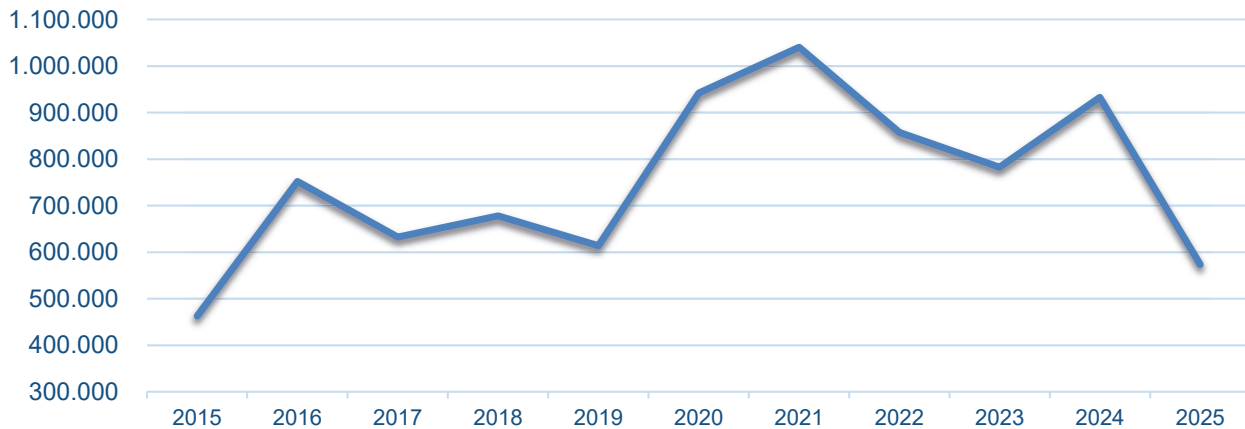
Diese um 674.000 € gestiegene Umlagekraft ist die Grundlage zur Berechnung der Kreisumlage (Art. 18 Abs. 3 S. 2 und Art. 21 Abs. 3 S. 2 FAG). Der Umlagesatz wird auch in diesem Jahr erhöht werden von aktuell 42% auf vermutlich 47%. Somit wird die Gemeinde Heinersreuth 2025 wesentlich höher belastet werden als im Vorjahr.



Schlüsselzuweisung

Die Schlüsselzuweisung wird aus dem Kommunalanteil des allgemeinen Steuerverbundes entnommen. Der Kommunalanteil beträgt seit 2013 12,75 %. Nach Art. 106 Abs. 7 GG geht dieser Anteil aus dem Topf der bayerischen Gemeinschaftssteuern mit 64 % an die Gemeinden und mit 36 % an die Landkreise. Heinersreuth erhält aufgrund der gestiegenen Steuerkraft (siehe oben) für 2025 eine Zuweisung von **573.476 €** (Vorjahr 932.912 €).

Schlüsselzuweisung ab 2015



Finanzzuweisung

Die Finanzzuweisung mit 18,42 € je Einwohner (Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 FAG) wurde mit **69.811 €** angesetzt (18,42 € x 3.790 Einwohner = 69.811,80 €).

Grunderwerbsteuerbeteiligung

Von der Grunderwerbsteuer erhalten die Kommunen 8/21 oder 38 %. Hiervon bekommt Heinersreuth 3/7. Die restlichen 4/7 gehen an den Landkreis. Im Endeffekt gehen bei jedem Eigentümerwechsel von bebauten und unbebauten Grundstücken im Gemeindegebiet von der fälligen Grunderwerbsteuer in Höhe von 3,5 % des Kaufpreises immerhin 16,3 Prozentpunkte oder 0,57 % vom Kaufpreis an das eigene Rathaus. 2,16 % erhält der Freistaat und 0,77 % vom Kaufpreis gehen an das Landkreis Bayreuth. Für 2025 wird dieser gemeindlicher Grunderwerbsteueranteil auf **35.000 €** geschätzt.

Verkehrsüberwachung

Dieser Einnahmeposten wird mit **40.000 €** veranschlagt. Die Gesamteinnahmen durch Geschwindigkeitsübertretungen lagen 2024 bei 50.905,98 €. Die Ausgaben werden auf 40.000 € geschätzt.

Zuweisung für die Grundschülerbeförderung

Die Staatszuweisung bei 290.1710 wird mit **54.000 €** veranschlagt. Von den 167 Grundschülern sind 93 Kinder beförderungsberechtigt.

Kraftfahrzeugsteuerpauschale

Nach Art. 13 b Abs. 2 Satz 1 BayFAG beträgt die Festpauschale wie in den beiden Vorjahren **49.700 €**.

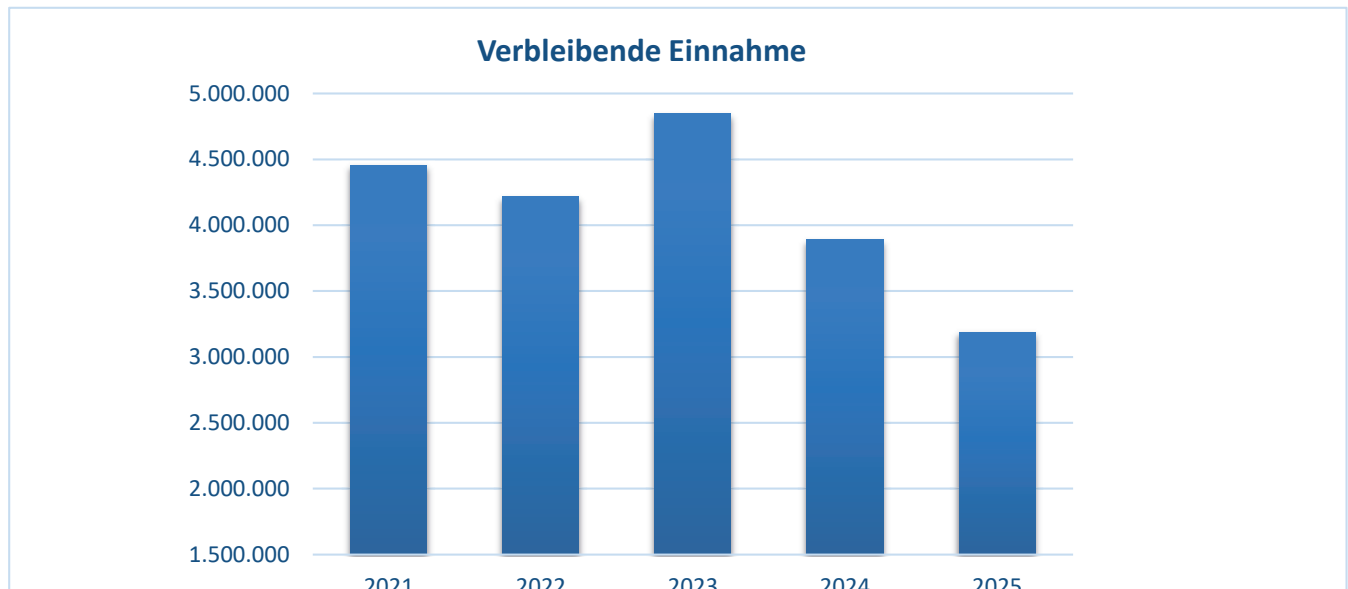
Konzessionsabgaben

Für Strom erhält die Gemeinde 2025 geschätzte **86.000 €** und für Gas **2.000 €**. Die Konzessionsabgabe errechnet sich jedes Jahr nach dem tatsächlichen kWh-Verbrauch der Bürger im Vorjahr.

Zusammenfassung der wichtigsten Einnahmen

Von den Einnahmen bleiben 2025 ca. 3,2 Mio € dem Verwaltungshaushalt erhalten. Im Vergleich mit den Zahlen der letzten vier Jahre ist dies das schlechteste Ergebnis. Verantwortlich hierfür sind die gesunkene Schlüsselzuweisung und die angestiegene Kreisumlage. Die Einnahmen sind dennoch ausreichend um den Verwaltungshaushalt auszugleichen. Es bleibt zu hoffen, dass die Ansätze der hier aufgeführten Einnahmen besser ausfallen als geplant.

	Re	Re	Re	Re	Ansatz	
	2021	2022	2023	2024	2025	Durchschnitt
Grundsteuer A .0000	16.979	14.760	15.572	15.685	12.600	15.119
Grundsteuer B .0010	381.371	381.819	373.893	378.362	380.000	379.089
Gewerbesteuer.0030	1.716.312	1.816.934	2.554.148	1.591.296	1.600.000	1.855.738
Einkommenst. .0100	2.515.727	2.574.661	2.798.291	2.788.560	2.917.120	2.718.872
Est-Ersatz . Um.	171.382	213.210	207.443	213.475	211.904	203.483
Gewerbest.-ausfall	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer .0120	163.387	147.881	150.185	159.139	160.428	156.204
Schlüsselzuw. .0410	1.040.396	857.500	782.428	932.912	573.476	837.342
Summe Einnahmen	6.005.554	6.006.765	6.881.960	6.079.429	5.855.528	6.165.847
- Gewerbestu. .8100	216.811	167.268	232.370	177.477	100.000	178.785
- Kreisumlage .8320	1.332.619	1.620.916	1.800.069	2.010.225	2.566.340	1.866.034
verbleibende Summe	4.456.124	4.218.581	4.849.521	3.891.727	3.189.188	4.121.028



Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2025

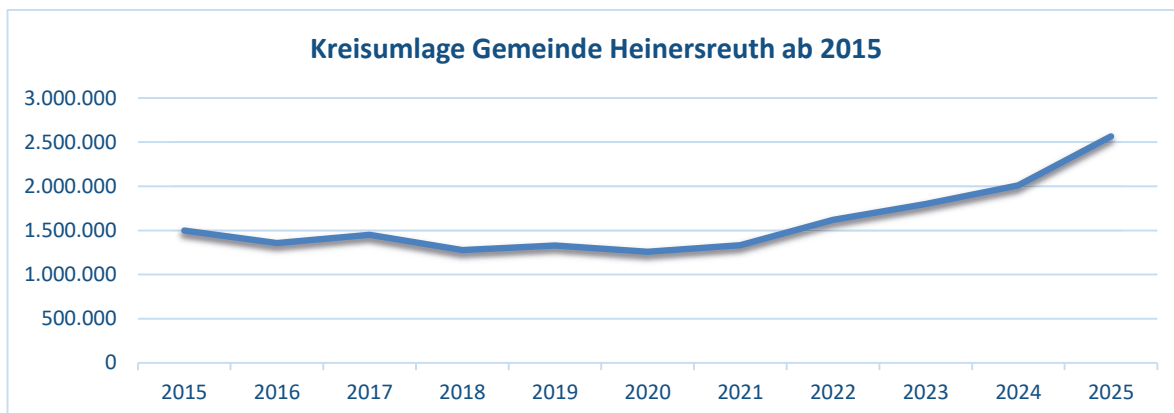
Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage beträgt im Jahr 2025 geschätzte **100.000 €**. Der Vervielfältiger nach § 6 GFRG liegt 2025 bei 14,5 %. Zuzüglich des Landeservielfältigers von 20,5 % sind es insgesamt 35 %.

Kreisumlage

Die abzuführende Kreisumlage errechnet sich aus der eigenen Umlagekraft multipliziert mit dem Umlagesatz des Landkreises. Die von 4.786.251 € auf 5.460.299 € gestiegene Umlagekraft würde selbst bei einem gleichbleibenden Umlagesatz zu einer Mehrausgabe von 283.100 € führen im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Erhöhung des Umlagesatzes von 42 % auf 47 % steigt die Kreisumlage um 556.115 € auf insgesamt **2.566.340 €**.

Der durchschnittliche Umlagesatz bei der Kreisumlage beträgt in Bayern 47,78 % und in Oberfranken 45,48 % (Stand 2024).



Die Entwicklung der Kreisumlage in Zahlen:

2015	1.499.502	2020	1.258.744
2016	1.357.600	2021	1.332.619
2017	1.449.853	2022	1.620.916
2018	1.278.506	2023	1.800.069
2019	1.329.709	2024	2.010.225
		2025	2.566.340

Personalkosten

Die Gesamtpersonalkosten erhöhen sich im Ansatz von 1.697.200 € auf **1.726.984 €** oder um 1,75% (inkl. der Deckungsreserve).

Die tatsächlichen Personalausgaben lagen im Jahr 2024 bei 1.556.587 €. Im Laufe des vergangenen Jahres gab es personelle Veränderungen durch die Mittel eingespart werden konnten. Für das Haushaltsjahr 2025 wird vorübergehend eine zusätzliche Stelle im Bauhof geschaffen die in 2026 wieder wegfällt. Die Auszubildende wird nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung als Vollzeitkraft übernommen. Höhergruppierungen einzelner Mitarbeiter sind in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Aktuell laufen die Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst. Die Gewerkschaftsseite fordert für die Beschäftigten ein Plus von 8%, mindestens jedoch 350 € und für Auszubildende 200 € mehr Ausbildungsvergütung. Da es mit dem letzten Tarifabschluss eine durchschnittliche Erhöhung von 11,21% gegeben hat, erscheinen die 8% unrealistisch. Für den Haushalt 2025 wurde eine Lohnsteigerung von 5% einkalkuliert. Die Gemeinde hat im Jahr 2025 48 Bedienstete.

2025 hat die Gemeinde vom BuFDi in der Grundschule bis zu den Reinigungskräften in den Feuerwehrhäusern insgesamt 36 Beschäftigte und zwei haupt- sowie zehn ehrenamtliche Besoldungs- bzw. Aufwandsentschädigungsempfänger. Fünf weitere Pensionäre sind in den Personalkosten in Form einer Umlage enthalten. Diese Umlage für sieben Beamte (zwei Aktive, fünf Pensionäre) beläuft sich 2025 auf insgesamt 171.800 €. Allein diese Umlage beträgt somit über 9,94% des Personaletats und wird mit jeder Besoldungserhöhung automatisch angepasst.

Verkehrsüberwachung

Der Ausgabenansatz für 15 Std. Messeinsatz im Monat zuzüglich der Verwaltungskosten wird auf **40.000 €** geschätzt. Anmerkung: Die Einnahmen werden auf 40.000 € geschätzt.

Entwicklung der Grundschüleranzahl

2018/2019	124 Schüler in 7 Klassen	2019/2020	114 Schüler in 6 Klassen
2020/2021	113 Schüler in 6 Klassen	2021/2022	116 Schüler in 6 Klassen
2022/2023	127 Schüler in 6 Klassen	2023/2024	151 Schüler in 7 Klassen
2024/2025	167 Schüler in 7 Klassen		

Klasse 1a: 22 Schüler, Klasse 1/2a: 23 Schüler, Klasse 1/2b: 21 Schüler, Klasse 2a: 24 Schüler,

Klasse 3a: 28 Schüler, Klasse 3/4: 26 Schüler, Klasse 4a: 23

Entwicklung der Grundschüler in der offenen Ganztagschule (OGTS)

2018/2019	3 Kurz- und 1 Langgruppe mit 60 Schülern
2019/2020	3 Kurz- und 1 Langgruppe mit 60 Schülern
2020/2021	3 Kurz- und 1 Langgruppe mit 53 Schülern
2021/2022	2 Kurz- und 1 Langgruppe mit 55 Schülern
2022/2023	3 Kurz- und 1 Langgruppe mit 60 Schülern
2023/2024	5 Kurz- und 1 Langgruppe mit 78 Schülern
2024/2025	5 Kurz- und 1 Langgruppe mit 92 Schülern

In der OGTS werden mit 92 Schülern in diesem Jahr vierzehn Schulkinder mehr betreut als im Vorjahr. Der Zuschussbedarf für laufende Ausgaben der OGTS 2025: 89.850 €

Der Zuschussbedarf in der Grundschule inklusive OGTS beträgt bei den laufenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Jahr 2025 287.650 € (siehe Unterabschnitt 211).

Anteilige Kosten der Mittelschule

Über den Mittelschulverbund der drei Hauptschulsprengel Hummeltal, Eckersdorf und Neudrossenfeld ist Heinersreuth mit den Schülern der Klassen 5 - 10 im sogenannte H.E.N. zwar enthalten, wird im Kooperationsvertrag vom September 2010 jedoch nicht namentlich erwähnt. Die drei Schulaufwandsträger (Kommunen) des jeweiligen Hauptschulsprengels tragen hier die Kosten.

Die auf Heinersreuth anfallenden Kosten für 2025 wurden geschätzt und mit **67.000 €** veranschlagt.

Kosten der Kindertageseinrichtungen

Für die drei einheimischen Kindertagesstätten und die Plätze außerhalb der Gemeinde werden insgesamt **1,580 Mio. €** (Vorjahr 1,748 Mio. €) an Ausgaben veranschlagt. Mit 169 betreuten Kindern in den drei einheimischen Kitas hat sich die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 18 reduziert.

Zuschussbedarf laufende Ausgaben Kitas 2025: 640.950 €

Besetzte Kitaplätze und OGTS Schüler zum **01.09.2021** innerhalb der Gemeinde

Heinersreuth 82 Altenplos 89 Rotmainschlümpfe 19 = 190 Kinder + 55 OGTS = 245 Kinder
davon 49 Krippen-, 116 Regel- und 25 Hortkinder = 190 Kinder + 55 OGT-Schüler = 245 Kinder

Besetzte Kitaplätze und OGTS Schüler zum **01.09.2022** innerhalb der Gemeinde

Heinersreuth 89 Altenplos 88 Rotmainschlümpfe 19 = 196 Kinder + 60 OGTS = 256 Kinder
davon 48 Krippen-, 121 Regel- und 27 Hortkinder = 196 Kinder + 60 OGT-Schüler = 256 Kinder

Besetzte Kitaplätze und OGTS Schüler zum **01.09.2023** innerhalb der Gemeinde

Heinersreuth 86 Altenplos 84 Rotmainschlümpfe 17 = 187 Kinder + 78 OGTS = 265 Kinder
davon 49 Krippen-, 114 Regel- und 24 Hortkinder = 187 Kinder + 78 OGT-Schüler = 265 Kinder

Besetzte Kitaplätze und OGTS Schüler zum **01.09.2024** innerhalb der Gemeinde

Heinersreuth 86 Altenplos 68 Rotmainschlümpfe 15 = 169 Kinder + 92 OGTS = 261 Kinder
davon 42 Krippen-, 112 Regel- und 15 Hortkinder = 169 Kinder + 92 OGT-Schüler = 261 Kinder

Vereinszuschüsse

Mit **53.150 €** unterstützt die Gemeinde mittels freiwilliger Leistungen auch im Jahr 2025 die Vereine. Aktuell sind 32 Vereine erfasst. Die Gemeinde fördert damit bewusst die ehrenamtliche Arbeit.

Hauptposten sind die Sportzuschüsse (550.7000 + .7001+.7180) mit insgesamt 30.300 €. Enthalten sind auch die laufenden Zuschüsse an die Feuerwehren, die Landjugend und die Diakonie. Investitionsförderungen sind hierin nicht enthalten. Sie werden nach der Durchführung/Fertigstellung bezuschusst und im Vermögenshaushalt als Einmalzuwendungen veranschlagt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.11.2024 wurden die Vereinszuwendungen für Investitionen angepasst. Für Neubauten, Generalsanierungen oder Großgeräteanschaffungen ab 1.000 € bis 30.000 € gibt es eine einmalige Zuwendung von 15% vorbehaltlich der eigenen Finanzkraft der Gemeinde. Für Investitionen über 30.000 € ist ein gesonderter Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Alle Ausgabenansätze aus dem Vorjahr im Bereich des Verwaltungshaushalts wurden auf mögliche Einsparpotentiale überprüft und für den Haushalt 2025 entsprechend angepasst.

Die Ansätze für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand konnten um insgesamt **304.800 €** reduziert werden von 2.099.250 € im Vorjahr auf 1.794.450 €. Die größten Einsparungen ergeben sich hier im Bereich Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grupp.-Nr. 50) mit 68.900 € und weiteren 54.500 € beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Grupp.-Nr. 51)

Bei den Kosten für die notwendige Schülerbeförderung musste der Ansatz hingegen um 39.000 € erhöht werden auf jetzt insgesamt 130.000 € (Vorjahr 91.000 €).

Vermögenshaushalt 2025

Einnahmen aus zweckgebundenen Zuweisungen

Die Investitionszuweisungen (Gruppierung 36 im Vermögenshaushalt) betragen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 2.317.000 €. Davon entfallen auf den Neubau der Sporthalle 1.680.000 € und auf die Heizzentrale am alten Sportplatz 400.000 €, auf den Skatepark Altenplos 78.000 €, auf die Sirenenertüchtigung ca. 7.300 € und auf die Tragkraftspritze der FF Altenplos ca. 6.600 €. Natürlich ist auch die Investitionspauschale nach Art. 12 Abs. 3 FAG in Höhe von 110.000 € und die Straßenausbaubeitragspauschale von 35.000 € in dieser Summe enthalten.

Ausgaben im Vermögenshaushalt und Investitionen 2025

Der Gesamtetat von 6.958.410 € im Vermögenshaushalt enthält Investitionen von 6.665.050 € und teilt sich wie folgt auf:

Schulden, Rücklagen, Sonstiges 2025

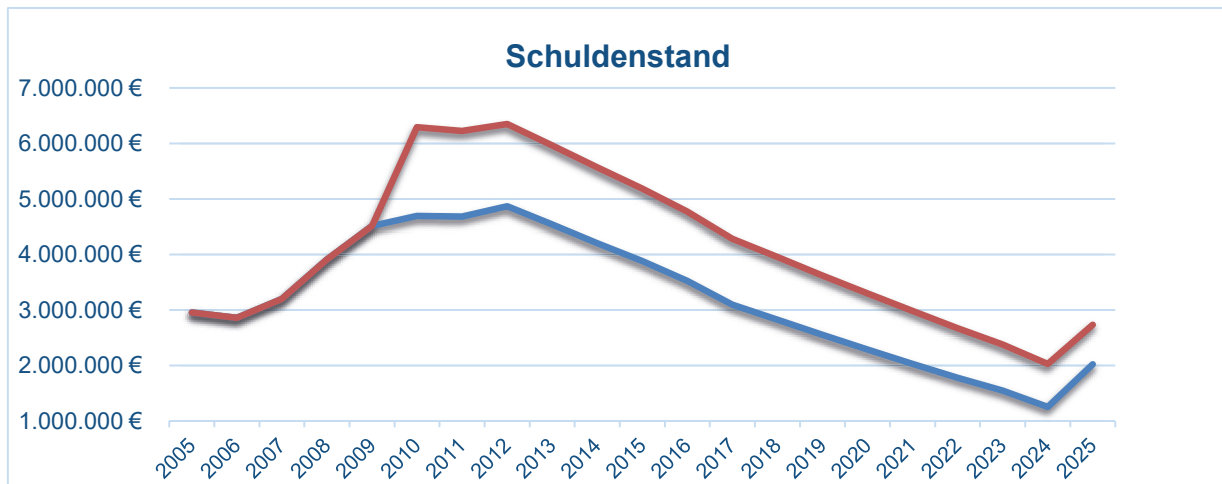
Entwicklung der Schulden bisher und künftig

Zwölf Jahre gab es keine neue Kreditaufnahme. Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine Kreditaufnahme von 1.016.185 € vorgesehen. Zum Jahresende liegt die Verschuldung der Gemeinde bei 2,018 Mio. €.

Bei der Pro-Kopfverschuldung liegt Heinersreuth im Kernhaushalt mit künftig 533 € unter dem Landesdurchschnitt. Kreisangehörige Gemeinden zwischen 3.000 und 5.000 Einwohner haben in Bayern eine durchschnittliche Pro-Kopfverschuldung von 743 €.

Die Entwicklung der Schulden in Zahlen:

Jahr	Schulden inkl. Bauh.	inkl. MA-GmbH	Einwohner	pro Kopf ohne	mit MA-GmbH
2005	2.951.829 €	2.951.829 €	3842	768 €	768 €
2006	2.859.040 €	2.859.040 €	3805	751 €	751 €
2007	3.194.995 €	3.194.995 €	3809	839 €	839 €
2008	3.910.189 €	3.910.189 €	3763	1.039 €	1.039 €
2009	4.511.641 €	4.511.641 €	3735	1.208 €	1.208 €
2010	4.691.340 €	6.291.340 €	3731	1.257 €	1.686 €
2011	4.683.744 €	6.224.776 €	3697	1.267 €	1.684 €
2012	4.868.134 €	6.350.198 €	3657	1.331 €	1.736 €
2013	4.540.245 €	5.963.341 €	3657	1.242 €	1.631 €
2014	4.203.348 €	5.567.476 €	3720	1.130 €	1.497 €
2015	3.877.422 €	5.182.582 €	3683	1.053 €	1.407 €
2016	3.526.302 €	4.772.494 €	3705	952 €	1.288 €
2017	3.095.344 €	4.282.568 €	3696	837 €	1.159 €
2018	2.824.030 €	3.952.286 €	3690	765 €	1.071 €
2019	2.550.954 €	3.620.242 €	3742	682 €	967 €
2020	2.285.226 €	3.295.546 €	3783	604 €	871 €
2021	2.028.188 €	2.979.540 €	3767	538 €	791 €
2022	1.780.702 €	2.673.086 €	3756	474 €	712 €
2023	1.544.715 €	2.378.131 €	3853	401 €	617 €
2024	1.252.209 €	2.026.657 €	3790	330 €	535 €
2025	2.018.594 €	2.734.074 €	3790	533 €	721 €



Die tatsächliche Gesamtverschuldung beträgt 2,734 Mio. € zum Jahresende 2025. Nimmt man die Schulden der Mehrzweckhalle Altenplos GmbH dazu, dann liegt die echte Pro-Kopfverschuldung nicht bei 533 €, sondern insgesamt bei 721 €.

Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt nur 272.165 € und fällt im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres um 60.053 € niedriger aus. Damit wird die Mindestzuführung immer noch übertroffen und die ordentliche Tilgung der gemeindlichen Darlehen mit geplanten 249.800 € ist gesichert. Für Investitionen bleiben aber nur 22.365 € übrig. In den Planjahren 2026-2028 zeichnet sich ein ähnliches Bild ab.

Finanzplanung 2024 – 2028 und deren Auswirkung

Der fünfjährige Finanzplan nach Art. 70 GO gibt nur Prognosen für die nächsten drei Jahre ab.

Über die Finanzplanung bis 2028 wird wie immer ein gesonderter Beschluss vom Gemeinderat gefasst.

Im beiliegenden Investitionsprogramm (Zusammenfassung) sind im Jahr 2025 insgesamt **6,665 Mio €** für Investitionen eingeplant. Für das Großprojekt Sporthalle sind allein 4,856 Mio. € vorgesehen. Im Bereich Straßenbau 525 T€, für die Heizzentrale eine Restzahlung von 210 T€, Wasserversorgung 178 T€, Skatepark Altenplos 160 T€ und weitere Maßnahmen. Im Folgejahr 2026 belaufen sich die Gesamtinvestitionen auf 2,662 Mio. € wovon 1,708 Mio. € auf die Sporthalle entfallen. Für die Planjahre 2027 und 2028 sind mit 652 T€ bzw. 615 T€ deutlich weniger Ausgaben für Investitionen eingeplant. Die Finanzierung kann die Gemeinde nicht allein mit eigenen Mitteln leisten und muss aus diesem Grund im Zeitraum 2025-2028 ca. 3,250 Mio. € an Krediten aufnehmen.

Die Entwicklung der Rücklage in den nächsten drei Jahren

Die Rücklage am 01.01.2024 betrug insgesamt 3,743 Mio. €. Zum Jahresende 2024 ist sie auf 3,308 Mio. € zurückgegangen. Im Folgejahr 2025 wird voraussichtlich die vorgeschriebene Mindestrücklage von 79 T€ mit tatsächlichen 101 T€ um 22 T€ übertroffen. In der aktuellen Finanzplanung ist keine Zuführung an die Rücklage veranschlagt. Aufgrund der hohen Investitionen kann zwischen 2025 und 2028 vermutlich keine weitere Rücklage aufgebaut werden. Ausnahme ist hier die Sonderrücklage für die Wasserversorgung mit 44 T€ zum Jahresende 2025.

Nachrichtliche Angabe der Zuführung zum Vermögenshaushalt mit Rücklagenzuführung

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 2024 betrug 1.300.890,22 € und die Rücklagenzuführung 3.206.770,75 €

Der kassenmässige Abschluss 2024 belief sich auf:

	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben	Ist-Überschuss	Ist-Fehlbetrag
Verwaltungshaushalt	8.430.438,39	8.566.984,26	0	-136.545,87
Vermögenshaushalt	6.383.987,06	6.377.587,06	6.400,00	0
Gesamthaushalt	14.814.425,45	14.944.571,32	0	-130.145,87

Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von 136.545,87 € beruht auf unbezahlten Kassenresten, die voraussichtlich in 2025 eingehen werden. Der Überschuss im Vermögenshaushalt ist durch die Bildung von einem Haushaltsausgaberest für den Heinersreuther Nachhaltigkeitszuschuss entstanden. Nach Vorlage der notwendigen Unterlagen werden die 6.400 € im Laufe des Jahres an die Antragsteller ausbezahlt. Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2024 folgen in einer der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Entwicklung der Kassenlage und Umfang der Kassenkredite

Seit zwölf Jahren hat die Gemeinde Heinersreuth keine Kassenkredite benötigt. Dies wird sich 2025 vermutlich ändern. Der Neubau der Sporthalle hat begonnen und größere Abschlagsrechnungen werden demnächst bezahlt werden müssen. Die zugesagten Fördermittel des Bundes können zwar nach Bedarf abgerufen werden, aber bei der Auszahlung an die Gemeinde ist mit Verzögerungen zu rechnen. Die vorhandenen Zahlungsmittel auf den Konten der Gemeinde könnten dann nicht immer ausreichen.

Heinersreuth, den 15.03.2025

Bauer

Anzeige



Qualität mit jedem Strich!
seit 10 Jahren

*Ich bedanke mich bei meinen Kunden & Geschäftspartnern
für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit*

Tel.: 09203 686474 • Mobil: 0170 8593355
Altenplos • waldemar.rosenauer@t-online.de • www.malermeister-rosenauer.de

Waldemar Rosenauer
MALERMEISTER
Maler- & Lackierarbeiten • Schimmelsanierung